

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Smart Healthcare S. 1-2

>>> INTERVIEW

Philipp Arnold / Raiffeisen Centrobank S. 3

>>> EMPFEHLUNGEN

Paypal Memory Express Anleihe S. 4

Z.AT-Musterdepot +82,60 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats / ZFA-Marktbericht Dezember 2020 S. 6

Erinnerungen werden wach

An den Aktienmärkten sind wilde Spekulationen im Gange, die fatal an die Spekulationsblase bei Internetaktien um die Jahrtausendwende erinnern. Zu wilden Kurskapriolen kam es vor allem bei stark leerverkauften Aktien. Den vorläufigen Höhepunkt markierten die Ereignisse rund um **Gamestop** – eine marode Videospiele-Filialkette. Die Berufung eines namhaften Managers in den Aufsichtsrat des Unternehmens, die mit einer Neuausrichtung in Richtung E-Commerce verbunden ist, regte die Phantasie der Privatanleger an. Sie hatten sich auf der Internetplattform **Reddit** organisiert und abgesprochen – und stürzten sich in Scharen auf die Papiere. Der Kursanstieg von unter 20 Dollar auf fast 500 Dollar in wenigen Tagen zwang die Leerverkäufer zu Zwangseindeckungen. Da erste Hedgefonds in Bedrängnis kamen, drohte eine Kettenreaktion – mit unvorhersehbaren Folgen für die internationalen Börsen. Diese setzten prompt zur Korrektur an, gleichzeitig schossen die Volatilitätsindizes hoch. Erst als Onlinebroker wie **Robin Hood** bei den betroffenen Titeln umstrittene Handelsbeschränkungen durchsetzen, auch um von den damit verbundenen Kapitalanforderungen nicht erdrückt zu werden, beruhigte sich die Lage. Inzwischen haben die Hedgefonds ihre Short-Engagements deutlich verkleinert. Gamestop und Co. sind dramatisch eingebrochen. Viele Kleinanleger dürften den Absprung verpasst haben.



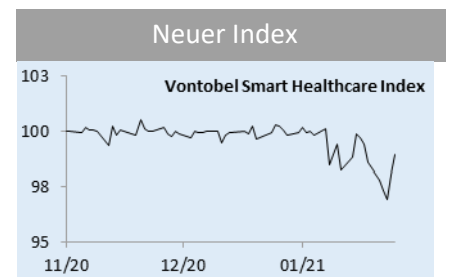
Ihr Christian Scheid

Top-Story: Smart Healthcare

Antreiber Digitalisierung

Der technologische Fortschritt bietet viele Möglichkeiten, für eine Entlastung der weltweiten Gesundheitssysteme zu sorgen. Aus diesem Grund ist Smart Healthcare auch als Investmentthema interessant.

Der **technologischer Fortschritt** hält auch in der Medizin Einzug. Die zunehmende Digitalisierung sowie Bereiche wie das Internet der Dinge (IoT), Big Data und Künstliche Intelligenz (KI) dürften immer mehr dazu eingesetzt werden, Krankheiten schneller zu erkennen oder besser zu behandeln. Die eingesetzten Technologien produzieren enorme Mengen an personalisierten Patientendaten, die irgendwie übertragen werden müssen. Erst mit Internetgeschwindigkeiten, welche die Kommunikation von auch in Krankenhäusern immer häufiger eingesetzten Maschinen und Robotern in Echtzeit ermöglichen, lassen sich diese jedoch adäquat einsetzen. Eine solche Kommunikation ist insbesondere dann vonnöten, wenn es um Einsatzgebiete wie ferngesteuerte Operationen mithilfe von Robotern betrachtet geht.



Der neue Vontobel Smart Healthcare Index vereint die wichtigsten Profiteure des Megatrends.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Produktserie: BONUS&WACHSTUM

- ❑ **Unbegrenzte Ertragsmöglichkeit** im steigenden Markt
- ❑ **Sicherheitspolster** gegen moderate Kursverluste
- ❑ **100 % Rückzahlung** ohne Barriereverletzung
- ❑ **Marktrisiko** bei Barriereverletzung, Emittentenrisiko

Produktvideo ansehen!
www.rcb.at/bonus-wachstum

Zertifikate von **Raiffeisen CENTROBANK**

Bitte beachten Sie zudem die Rechts/Risikohinweise der konkreten Produktunterlagen.

Es ist jedoch nicht nur der technologische Fortschritt, der den Bereich Smart Healthcare beflügelt. Weltweit haben Regierungen mit steigenden Kosten für ihr jeweiliges Gesundheitswesen zu kämpfen. Ein Grund dafür ist der medizinische Fortschritt. Pharmakonzerne gehen mit ihrer Wirkstoffforschung finanzielle Risiken ein. Entsprechend möchten sie entlohnt werden, wenn sie neue wirksame Medikamente auf den Markt bringen. Auch die demografische Entwicklung erhöht den Kostendruck auf die Gesundheitssysteme. Gemäß der Abteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen (**UN DESA, United Nations Department of Economic and Social Affairs**) wird geschätzt, dass die Weltbevölkerung von aktuell knapp 8 Mrd. Menschen auf etwa 10,2 Mrd. im Jahr 2060 ansteigen könnte. Gleichzeitig sorgen Trends wie der medizinische Fortschritt, eine gesündere Ernährung, der wirtschaftliche Aufstieg der Schwellenländer und ein größeres Gesundheitsbewusstsein dafür, dass die Menschen immer älter werden.

Angesichts der zunehmenden Herausforderungen für die Gesundheitssysteme liegt es auf der Hand, die Vorteile einer hochgradig digitalisierten Welt intelligent einzusetzen, um für eine Entlastung des Gesundheitswesens zu sorgen. Zumal die neuen Technologien auch dazu verwendet werden können, menschliche Fehlerquellen, die zum Beispiel aufgrund der Übermüdung des Klinikpersonals entstehen können, zu eliminieren. Inzwischen haben viele Unternehmen die sich bietenden Möglichkeiten im Bereich Smart Healthcare erkannt. Die Profiteure des Smart-Healthcare-Trends kommen aus verschiedenen Bereichen wie der Medizintechnik, der Pharma- und Biotechnologie oder Datenanalyse. Sie sind aber natürlich auch unter den Hard- und Softwareunternehmen zu finden. Kein Wunder also, dass Smart Healthcare auch an den Finanzmärkten zu den wichtigsten Megatrends gezählt wird.

Das große Potenzial von Smart Healthcare könnte auch für Anleger interessante Opportunitäten schaffen. **Vontobel** hat zu diesem Zweck ein Partizipationszertifikat auf den **Vontobel Smart Healthcare Index** (ISIN [DE000VP9VJW7](#) >>>, siehe rechts) aufgelegt. In dem aktiv verwalteten Strategie-Index sind Unternehmen enthalten, die in diesem Bereich vielversprechende Lösungen bieten. Das umfasst Gesellschaften aus den verschiedensten Sektoren wie der Informationstechnologie und dem Gesundheitswesen. Vontobel-Spezialisten analysieren dabei die verschiedensten Unternehmen und nehmen die potenziell erfolgversprechendsten Titel in den Index mit auf. Aktuell besteht das Auswahlbarometer aus 30 Mitgliedern. Die Schwergewichte sind **Intuitive Surgical, Teladoc Health** und **Accolade**. Der Index wird als Performanceindex berechnet, das heißt Dividenden werden netto reinvestiert. CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

SIE DENKEN, INVESTIEREN MIT KONSTANTEM HEBEL GEHT NICHT?

Geht doch! Mit Faktor-Optionsscheinen der Société Générale.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/faktor-optionsscheine



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Vontobel Smart Healthcare Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VP9VJW7 >>>
WKN	VP9VJW
Ausgabetermin	10.11.2020
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,18145
Gebühren	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 95,20/96,70 EUR

Kursziel 120,00 EUR

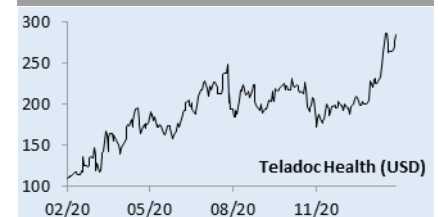
Stoppkurs 76,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Ob künstliche Intelligenz, Robotik oder personalisierte Arzneimittel, die digitale Revolution ist im Gesundheitswesen angekommen. Smart Healthcare verspricht bessere Ergebnisse effizienter zu erreichen. Fast täglich werden neue technologische Fortschritte erzielt, Mediziner forschen unablässig nach dem nächsten Durchbruch. Die Entwicklung steht erst am Anfang, daher scheint für Investoren der Einstieg günstig. Vontobel hat zu diesem Zweck ein Partizipationszertifikat auf den Vontobel Smart Healthcare Index aufgelegt. Im aktiv verwalteten Strategie-Index enthalten sind Unternehmen, die in diesem Bereich vielversprechende Lösungen bieten. Das umfasst Unternehmen aus den verschiedensten Sektoren wie der Informationstechnologie oder dem Gesundheitswesen. Vontobel Spezialisten analysieren dabei die verschiedensten Unternehmen und nehmen die potenziell erfolgversprechendsten Titel in den Index mit auf. Der Index wird als Performanceindex berechnet, das heißt Dividenden werden netto reinvestiert. Das entsprechende Zertifikat beinhaltet eine Gebühr von 1,25 Prozent p.a. und bildet den Index eins zu eins ab.

Teladoc: Im Index dabei



Teladoc Health gehört zu den großen Profiteuren der Coronavirus-Krise. Das multinationale Unternehmen ist Spezialist für Telemedizin und virtuelles Gesundheitswesen mit Sitz in den USA. Zu den Hauptdiensten gehören Telegesundheit, medizinische Gutachten, KI und Analyse sowie lizenzierbare Plattformdienste. Die Aktie befindet sich in einem intakten Aufwärtstrend.

Philipp Arnold (Zertifikate Forum Austria)

„Die RCB hat Bonus-Zertifikate ansparfähig gemacht“

Beim Zertifikate Award Austria wurde die RCB unter anderem für das Europa Unlimited prämiert. RCB-Zertifikate-Chef Philipp Arnold erklärt, was sich hinter dem innovativen Produktkonzept verbirgt.



Seit die Leiterin Strukturierte Produkte, **Heike Arbter**, per 1. Mai 2019 in den Vorstand der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** eingezogen war, führen **Philipp Arnold** und **Roman Bauer** gemeinsam den Geschäftsbereich Strukturierte Produkte der RCB, wobei Arnold für den Vertrieb und das Marketing verantwortlich ist. Arnold trat 2005 in die RCB ein und ist seit 2013 **Head of Sales Western Europe & Marketing**. Arnold hat einen Master-Abschluss in Betriebswirtschaft an der **Wirtschaftsuniversität Wien**. Zudem gehört er seit April 2019 dem Vorstand des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** an. Im ZFA sind die führenden Emittenten des österreichischen Markts vereint.

// Herr Arnold, beim **Zertifikate Award Austria 2020** hat die RCB unter anderen einen Preis für das **Europa Unlimited**, ein ansparfähiges Bonus-Zertifikat, gewonnen. Was verbirgt sich dahinter?

Das Thema Wertpapiersparen zum Zweck des langfristigen Vermögensaufbaus und Vorsorgens wird aufgrund des einzementierten Niedrigzinsumfelds immer wichtiger. Zertifikate haben eine breite Akzeptanz als Veranlagungsprodukte, die aufgrund ihre einzigartigen Auszahlungsprofile in keinem Depot fehlen dürfen – allerdings sind die meisten Zertifikatetypen mit einem Laufzeitende versehen, was ein langfristiges Ansparen unmöglich macht, ohne jedes Mal selber aktiv zu werden. Als erster Emittent Europas hat die RCB daher die seit vielen Jahren bewährten Bonus-Zertifikate ansparfähig gemacht – und zwar ohne Laufzeitbegrenzung. Das im September 2019 emittierte Bonus-Zertifikat **Europa Unlimited** (ISIN [ATSPARPLAN16 >>>>](#)) ermöglicht es den Kunden, langfristigen Vermögensaufbau mit regelmäßigen, Ansparbeträgen – bereits ab 100 Euro monatlich – umzusetzen.

// Was passiert bei einer Barriereverletzung? Sofern der **Euro Stoxx 50** immer über der Barriere von 60 Pro-

zent des Startwerts notiert, wird eine positive Rendite erzielt. Im Falle einer Barriereverletzung wird der Bonusmechanismus, nur für den aktuellen Zyklus außer Kraft gesetzt, Anleger sind danach 1:1 dem Marktrisiko ausgesetzt. Auch nach einem Barriereereignis sind Erträge möglich, sofern sich der Basiswert erholt. Das Zertifikat bleibt unlimited! Es wird anschließend der Startkurs des Zertifikats mit der Wertentwicklung des Basiswerts multipliziert. Der resultierende Kurs abzüglich der Emittentengebühr von 0,5 Prozent p.a. wird als Startkurs des folgenden Zyklus definiert.

„Mit ansparfähigen Bonus-Zertifikaten ein breit gestreutes Portfolio aufbauen“

// Das erste ansparfähige Bonus-Zertifikat aus dem Hause der RCB bezieht sich auf den Euro Stoxx 50. Sind weitere Papiere auf andere Basiswerte erhältlich? Wie sehen die Pläne für die Zukunft aus?

Aufgrund des positiven Zuspruchs haben wir mit Jahresbeginn das Universum für ansparfähige Zertifikate um zwei Produktlösungen und Basiswerte erweitert: Das **Deutschland Nachhaltigkeits Bonus Unlimited** (ISIN [ATSPARPLAN24 >>>>](#)) ist eines der ersten Zertifikate, die den **DAX 50 ESG Index** als Basiswert verwenden. Der neue „nachhaltige DAX“ bildet die Kursentwicklung der 50 größten und liquidesten Aktien auf dem deutschen Markt ab und wird seit März 2020 von der **Deutschen Börse** berechnet. Für die Aufnahme in den Index sowie die Gewichtung der Aktien ist neben Marktkapitalisierung und Börsenumsatz die Beurteilung der ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) der Unternehmen entscheidend. Ebenfalls im Jänner emittiert und ansparfähig ist das **Dividendenaktien Bonus Unlimited** (ISIN [ATSPARPLAN32 >>>>](#)). Es ermöglicht Investoren, von der Entwicklung internationaler und dividendenstarker Aktien zu profitieren. Beim **STOXX Global Select Dividend 100 EUR Price Index** handelt es sich um einen etablierten Index, welcher bereits vielen RCB-Zertifikaten als Basiswert zu Grunde liegt. Sie sehen also, mittlerweile lässt sich mit den ansparfähigen Bonus-Zertifikaten der RCB ein breit gestreutes Portfolio aufbauen und ich gehe davon aus, dass wir die Produktpalette in Zukunft weiter ausbauen werden.

INTERVIEW: CHRISTIAN SCHEID

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden. Ausgezeichnet.

Über 1400 Basiswerte haben die Jury überzeugt. Wir sagen Danke!

Börse Frankfurt | Börse Stuttgart

Jury-Preis: 1. Platz Hebelprodukte

EINEN TRADE VORAUSS

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

PayPal Memory Express Anleihe E-Commerce-Profiteur

Der Shopping-Boom im Internet hält den Online-Bezahldienst PayPal in der Corona-Krise auf Erfolgskurs. Angesichts der guten Perspektiven könnte eine neue Memory Express interessant sein.

PayPal, einer der größten Zahlungsdienstleister der Welt, hat im vergangenen Jahr einen starken Geschäftszuwachs verspürt. Im vierten Quartal 2020 stiegen der Umsatz des Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 Prozent und der Betriebsgewinn um 21 Prozent. Zurückzuführen ist dies auf eine erhöhte Anzahl von Online-Geschäften und kontaktfreien Bezahlungen aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie. Das Unternehmen hat zudem seine Jahresprognosen übertroffen. Im gesamten Geschäftsjahr 2020 steigerte der Konzern den Umsatz um 22 Prozent auf 21,5 Mrd. Dollar. Der Nettogewinn nahm von 2,5 Mrd. auf 4,2 Mrd. Dollar zu. Neues Wachstum im Zahlungsvolumen könnte durch die Öffnung der Zahlungsdienstleistung für Kryptowährungen kommen. Der Bezahlendienstleister hat im Oktober 2020 nämlich angekündigt, seinen Nutzern in den USA den Erwerb von Kryptowährungen und später auch das Bezahlen damit zu erlauben.

Wer ein Investment in PayPal in Erwägung zieht, sich dabei aber gegen Rücksetzer absichern möchte, könnte einen Blick auf eine neue **Memory Express Anleihe** (ISIN [AT0000A2NAR3 >>>](#)) von **Erste Group** werfen. Mit dem Papier können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 35 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 7,25 Prozent p.a. sichern – das alles verbunden mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung. Dafür muss die Aktie an einem der jährlichen Beobachtungstage auf oder über ihrem Ausübungspreis notieren. Gelingt das bereits im März 2022, wird die Anleihe zum Nominalbetrag zzgl. Verzinsung getilgt. Liegt sie darunter, aber auf oder oberhalb der Kupon-Barriere, dann wird nur der Zinskupon ausgezahlt, die Laufzeit verlängert sich jedoch zumindest um ein Jahr. Bei noch tieferen Aktienkursen entfällt die Kuponzahlung zunächst. Sie wird allerdings nachgereicht, wenn an einem der folgenden Stichtage die Bedingungen wieder erfüllt sind. Dieses Prozedere wiederholt sich bis zum finalen Bewertungstag. Dann entscheidet die Finale-Rückzahlungs-Barriere darüber, ob die Anleihe zur Nominale inkl. aller eventuell ausstehenden Zinszahlungen getilgt wird oder PayPal Holdings-Aktien geliefert werden. In letzterem Fall kann ein Verlust bis hin zum Totalverlust entstehen.

Weitere Informationen unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).

CHRISTIAN SCHEID

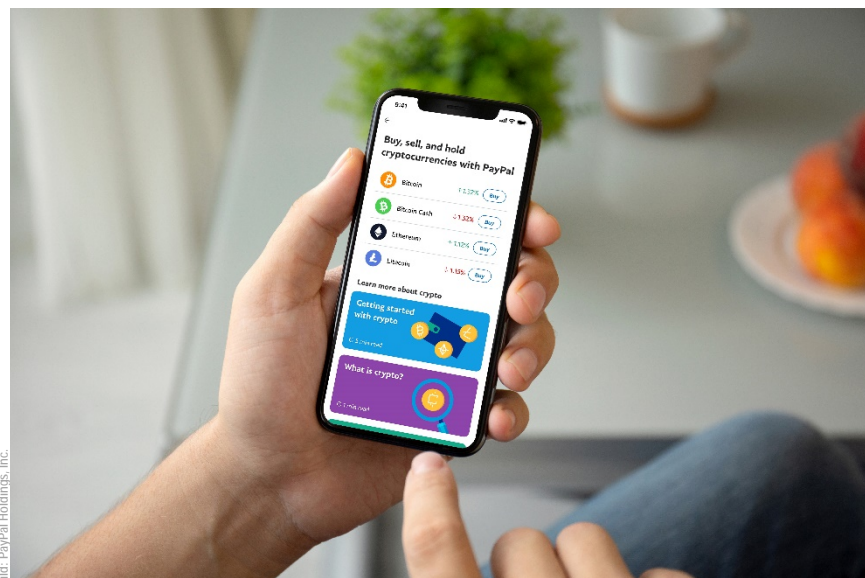


Bild: PayPal Holdings, Inc.



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

PayPal Memory Express Anleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2NAR3 >>>
WKN	EB0F0B
Begebungstag	03.03.2021
Bewertungstag	24.02.2026
Fälligkeitstag	03.03.2026
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	PayPal Holdings
Kurs Basiswert	270,43 USD
Ausübungspreis (AP)	Schlusskurs Basiswert am 02.03.2021
Memory-Zinssatz	7,25 % p.a.
Rückzahlungs-Barr.	100,00 %
Finale-Rückz.-Barr.	65,00 %
Kupon-Barriere	65,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 2,00 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,00 % (ohne Agio)

Renditeziel 7,25 % p.a.

Stoppkurs 85,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Mit der PayPal Memory Express Anleihe können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 35 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 7,25 Prozent p.a. sichern – das alles verbunden mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung.

Blitzsauberer Aufwärtstrend



Nicht erst seit Ausbruch der Corona-Krise befindet sich die PayPal-Aktie in einem blitzsauberen Aufwärtstrend. Mit Vorlage der jüngsten Quartalszahlen schnellte die Aktie auf ein neues Hoch.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tieferen Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

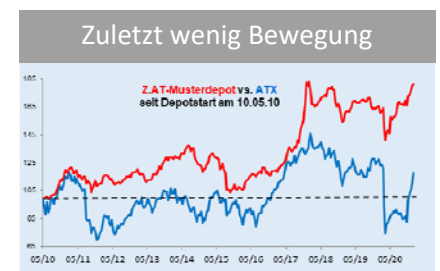
Z.AT-Musterdepot**10,1 Prozent Rendite auch im Seitwärtstrend**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	157,13	125,00	125	19.641	10,76%	+46,66%	
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	8,31	4,50	250	2.078	1,14%	+193,64%	
📈 Silber Discount Call	DE000PX7WB33	BNP	1,20	1,61	1,00	5.000	8.050	4,41%	+34,17%	
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	34,92	21,50	500	17.460	9,56%	+25,88%	
📈 ATX Capped Bonus	AT0000A2KA17	RCB	20,06	22,40	16,95	800	17.920	9,81%	+11,67%	
📈 ATX Turbo Long	AT0000A0K357	Erste	12,80	16,59	8,50	750	12.443	6,81%	+29,61%	
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2M5T7	RCB	27,30	27,64	22,50	600	16.584	9,08%	+1,42%	
							Wert	94.175	51,58%	
							Cash	88.420	48,42%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	182.595	100,00%	+82,60%
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
						+1,55% (seit 1.1.21)	(seit Start 10.05.10)			
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Wir haben den in der vergangenen Ausgabe angekündigten Tausch bei den **Discount-Zertifikaten** auf den **ATX** umgesetzt. Verkauft haben wir das bis September 2021 laufende Papier von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** mit Cap bei 2.200 Punkten. Weil angesichts des aktuellen ATX-Stands von mehr als 3.000 Zählern die Maximalrückzahlung zu 22,00 Euro aus heutiger Sicht schon recht wahrscheinlich ist, war die verbleibende Rendite zusammengeschrumpft. Mit 21,80 Euro konnten wir einen Verkaufspreis erzielen, der dem Maximalbetrag schon recht nahe kommt. Auf dieser Basis haben wir mit dem Discount-Zertifikat einen Gewinn von 10,77 Prozent erzielt. Das Ersatz-Papier, ein ebenfalls bis September 2021 laufender **Discounter** der **RCB**, wurde zu 27,24 Euro eingebucht. Hier liegt die für die Rückzahlung entscheidende Marke bei 3.000 Punkten. Bedeutet: Notiert der ATX am Ende der Laufzeit mindestens auf diesem Niveau, werden pro Zertifikat 30 Euro fällig. Gemessen an unserem Kaufkurs kann also ein Maximalertrag von 10,1 Prozent

erzielt werden. Aktuell notiert der ATX bei 3.016 Punkten. Der Index dürfte also sogar leicht fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Ins Minus rutschen Anleger mit dem Discount-Zertifikat erst dann, wenn der Index am Laufzeitende unter 2.724 Punkten steht. Zum **Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen** gelangen Sie per Klick auf: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at).

**Z.AT-Musterdepotregeln**

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**HVB Bonus-Zertifikate**

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA: Trend des Monats

Das Ergebnis der aktuellen „Trend des Monats“-Umfrage „Welche Zertifikatestruktur erscheint Ihnen für die kommenden Monate am interessantesten?“ ergibt ein ausgewogenes Bild. 76 Prozent der Umfrageteilnehmer wählen strukturierte Anlageprodukte, 24 Prozent sehen Hebelprodukte als besonders interessant. Unter den Anlageprodukten sind Bonus-Zertifikate mit 19 Prozent am meisten genannt, knapp gefolgt von Express-Zertifikaten mit 18 Prozent. Bereits an dritter Stelle kommen Kapitalschutz-Zertifikate mit 15 Prozent, dann Index-Zertifikate mit 14 Prozent, und Aktienanleihen mit 10 Prozent runden das Bild der derzeit attraktivsten Produktgattungen ab. „Dieses Ergebnis bestätigt unsere Erfahrungen, die wir derzeit aus Kundengesprächen mitnehmen. Viele Anleger sehen eine Fortsetzung des Aufwärtstrends an den Märkten, sind sich aber bezüglich Ausmaß, Dauer und zeitlicher Entwicklung nicht so sicher wie vor einem Jahr. Deshalb wählen sie Zertifikate, die ihnen eine Partizipation an steigenden Kursen bei gleichzeitigem Schutz vor Rückschlägen erlauben, oder sie wählen Zertifikate mit kurzem Anlagehorizont“, sagt **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts**.

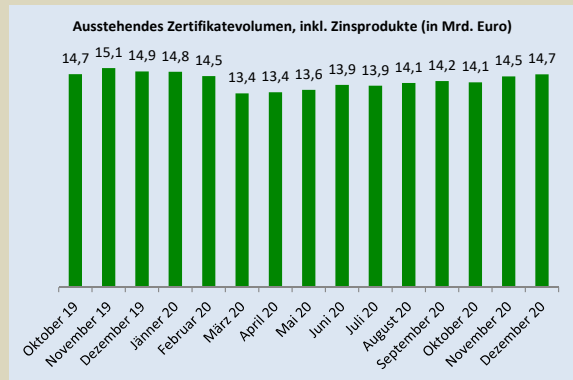
Plus beim Zertifikatevolumen im Dezember

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist auch im Dezember 2020 gestiegen, und zwar um 0,9 Prozent. Das Volumen beträgt somit rund 14,7 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Markt setzt sich per Ende Dezember zu 98,5 Prozent aus Anlage- und zu 1,5 Prozent aus Hebelprodukten zusammen. Im gesamten Jahr 2020 hat der Open Interest trotz Corona-Krise nur um 1,4 Prozent abgenommen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ist im Dezember um 1,9 Prozent auf rund 6,8 Mrd. Euro gewachsen. Bereinigt um den positiven Preisefekt von 0,7 Prozent beträgt der Zugewinn 76,4 Mio. Euro. Insgesamt ist im Jahr 2020 ein kleines Plus von 0,2 Prozent bzw. 11,0 Mio. Euro festzustellen. Die Zertifikate-Handelsumsätze sind im Dezember zum Vormonat um 16,7 Prozent auf 302,7 Mio. Euro gestiegen. **Zum vollständigen Marktbericht für Dezember: www.zertifikateforum.at >>>**.



Der österreichische Zertifikatemarkt hat auch im Dezember dazu gewonnen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanznet | broker
ONLINE BROKERAGE

Direktbanken Brokerage

Kleinere Institute
Testsieger 2019

UO
AM SCHNITZLI

Ausgabe 12/2019, 11 Anbieter im Vergleich

Wechsle jetzt zur „günstigsten Bank für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanznet-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>

Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschritt Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at

Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.550 Abonnenten

Verbreitung/Reichweite:

Medienpartner

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.